

*Truchsess Eberhard von Waldburg<sup>1</sup> verkauft Güter zu Sieberatsreute,<sup>2</sup> Frankenberg,<sup>3</sup> Gölisbrunnen,<sup>4</sup> Forstenhausen,<sup>5</sup> Edensbach,<sup>6</sup> Ried,<sup>7</sup> Blauensee,<sup>8</sup> Steig,<sup>9</sup> Stocken,<sup>10</sup> Karssee,<sup>11</sup> Göggingen,<sup>12</sup> Englisweiler,<sup>13</sup> Eulental,<sup>14</sup> Naptzhus,<sup>15</sup> Hohenburg,<sup>16</sup> Berg,<sup>17</sup> Vogelsangs,<sup>18</sup> Grafenholz,<sup>19</sup> Attenhofen,<sup>20</sup> Sprengen,<sup>21</sup> Wölflisberg,<sup>22</sup> Kerlenmoos,<sup>23</sup> Ippenried,<sup>24</sup> Schönenberg,<sup>25</sup> Wagenbach,<sup>26</sup> Herlisreute,<sup>27</sup> Wetzisreute,<sup>28</sup> und Schlier<sup>29</sup> um 1062 Pfund Pfennig an das Kloster Weingarten und gibt als Gewähreren, die mitsiegeln Graf Wilhelm von Montfort,<sup>30</sup> genannt von Bregenz, Otto Truchsess von Waldburg<sup>31</sup> den Bruder, «Ritter . . . Pantaleon.<sup>32</sup> vnd Marquart<sup>33</sup> von Schellenberg Ritter . . . Haincz von Schellenberg»,<sup>34</sup> Aunshalm und Benz von Königsegg,<sup>35</sup> Gebrüder, Wilhelm von Prassberg,<sup>36</sup> Benz von Hirsdorf<sup>37</sup> und Ruedger von Rosenhart.<sup>38</sup>*

*Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart Kloster Weingarten B 515 1135. — Pergament 28,7 cm lang × 59,4 cm, Plica 4,4 cm. — Alle elf Siegel hängen an Pergamentstreifen: 1. (Eberhard von Waldburg) sehr gut erhalten, rund, 5,8 cm, dunkelgelb, Spitzovalschild nach re. schiefgestellt, mit drei Löwen übereinander, Helm, Helmdecken und als Helmzier Pfauenstutz bis ins Schriftband, Umschrift: S. EBERHARDI . DAPIF ' I DE : WALTPVRCh — 2. (Wilhelm v. Montfort) stark beschädigt (Stück fehlt) rund, 3,8 cm, dunkelgelb, in Achtpass Spitzovalschild mit Montforterfahne, Umschrift: . . . WILhALmi . COM . DE . MONTFO — 3. (Otto v. Waldburg) rund, 5,6 cm, dunkelgelb, Siegelfläche ziegelgelb verschmiert, schiefgestellter Spitzovalschild, drei Löwen übereinander, Helm, Helmdecken und Pfauenstutz im Schriftband. Umschrift: S . OTTONIS . DAPIF I . DE . WALTPVRCh — 4. (Pantaleon v. Schellenberg) an Pergamentstreifen der «Pantaleon» modern mit Tinte bezeichnet ist, rund, 3,6 cm, dunkelgelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: S . PANTLIONIS . MILITIS . D . SCHELLEBG . — 5. (Marquard v. Schellenberg) an Pergamentstreifen der «Marquard» modern mit Tinte bezeichnet ist, stark beschädigt (zwei Stücke der Siegelfläche abgebrochen, rund, 2,9 cm, dunkelgelb, in mit Rauten verziertem Siegelfeld Helm mit strahlenförmig angeordneter Helmdecke, als Helmzier Büffelhörner, Umschrift: RDI SCHELLENBER — 6. Heinrich v. Schellenberg) an Pergamentstreifen, der modern «Heinz» bezeichnet ist, rund, 2,6 cm, gelbgrau, in rautenverziertem Siegelfeld Spitzoval*